

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 19

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

An schöner, sonniger und ruhiger Grünlage per Zufall moderne (91288a)

2-Z'wohnung

mit freiem Blick (oberste Etage) auf den 1. Februar (evtl. früher) zu verm. Elektroklische. gross

Der freie Blick auf den 1. Februar ist nach einem «stieren» Januar so übel nicht.

Wanderpartner

Nicht geborene Schweizerin reifen Alters, gesund, gut und jugendlich erhalten, von gepflegtem Aeusseren, kein Durchschnittsmensch, hat keine andere Wahl als diese, ihrer unerträglich werdenden Einsamkeit zu entrinnen.

Vor Zeiten hat ein nicht unbekannter Philosoph pessimistisch in einem Vortrag der Zuhörerschaft mitgeteilt: «Am besten wäre es, man käme überhaupt nicht zur Welt. Aber wem passiert das schon? Unter Tausenden von uns kaum einem!»

Gescheitertes

Brennholz

Wird jetzt als Luftbefeuchter verkauft.

Umgebung, gänzlich war. Das Publikum, begeistert von der subtilen Kunst der Solotänzerin, ihrer Partner und der anmutigen Billetteusen, spendete denn auch den lebhaftesten Beifall, der ebenso dem Tschaikowskys Musik klangschön interpretierenden Orchester zugedacht war.

Schön und gut, aber ich hätte dazu nicht Musik von Tschaikowsky gewählt, sondern ein Potpourri aus Verdis «La Traviata».



Das wahre Glück ...

Schriftsteller Anton Schnack: «Das wahre Glück besteht aus Ruhe, Besinnlichkeit, Verweilen. Der Hastige kennt kein Glück.»

*

Schriftsteller Henry de Montherlant: «Das Glück ist wie eine erlesene Frucht: man muß sie ernten, bevor sie ganz reif ist, sonst kommt der Wurm hinein.»

*

Schriftstellerin Marjorie Webster: «Die meisten Menschen erkennen das Glück nur deshalb nicht, weil es so nah ist.»

Schriftsteller Karl Heinrich Wagnerl: «Glück ist meistens das, was man gar nicht dafür hält.»

*

Schauspielerinnen und Sängerinnen Juliette Greco: «Erfolg – das heißt, daß man zweihundert Kleider hat, während man früher mit einem einzigen ebenso glücklich war.»

*

Schriftsteller Graham Greene: «Die Menschen von heute sind so unausgeglichen, weil sie sich bereits unglücklich fühlen, wenn sie einmal nicht glücklich sind.»

TR



Man trinkt Eptinger nicht nur weil es gut ist.

Auch nicht nur, weil es wenig Kohlen-säure enthält. Jedes Glas EPTINGER unterstützt die Tätigkeit der Nieren, fördert die Verdauung und entfernt giftige Stoffwechselschlacken.

Als praktisch kochsalzfreies Getränk passt es zu jedem Essen. EPTINGER ist nicht nur gut - EPTINGER ist auch der beste Freund Ihrer Gesundheit!

Eptinger

mit Juwo-Punkten!